

**Interner Verteilerschlüssel:**

- (A) [ - ] Veröffentlichung im ABl.
- (B) [ - ] An Vorsitzende und Mitglieder
- (C) [ - ] An Vorsitzende
- (D) [ X ] Keine Verteilung

**Datenblatt zur Entscheidung  
vom 10. Februar 2015**

**Beschwerde-Aktenzeichen:** T 1154/13 - 3.2.04

**Anmeldenummer:** 08003163.6

**Veröffentlichungsnummer:** 1961307

**IPC:** A22C11/02, A22C13/02

**Verfahrenssprache:** DE

**Bezeichnung der Erfindung:**

Separatoren für die Herstellung von Würsten und Verfahren zur Detektion von derartigen Separatoren in Würsten

**Patentinhaber:**

CDS Hackner GmbH

**Einsprechende:**

Inotek Glienke & Glienke GbR

**Stichwort:**

Fehlende Beschwerdebegründung

**Relevante Rechtsnormen:**

EPÜ Art. 108  
EPÜ R. 101(1)

**Schlagwort:**

**Zitierte Entscheidungen:**

**Orientierungssatz:**



**Beschwerdekammern  
Boards of Appeal  
Chambres de recours**

European Patent Office  
D-80298 MUNICH  
GERMANY  
Tel. +49 (0) 89 2399-0  
Fax +49 (0) 89 2399-4465

**Beschwerde-Aktenzeichen: T 1154/13 - 3.2.04**

**E N T S C H E I D U N G  
der Technischen Beschwerdekammer 3.2.04  
vom 10. Februar 2015**

**Beschwerdeführer:** Inotek Glienke & Glienke GbR  
(Einsprechender) Gartenfelder Strasse 27-39  
13599 Berlin (DE)

**Vertreter:** Limbeck, Achim  
Rechtsanwaltskanzlei Dr. Limbeck  
In der Buch 9  
53902 Bad Münstereifel (DE)

**Beschwerdegegner:** CDS Hackner GmbH  
(Patentinhaber) Rossfelderstrasse 52/5  
74564 Crailsheim (DE)

**Vertreter:** Mierswa, Klaus  
MIERSWA & VONNEMANN  
Patentanwälte  
Postfach 10 25 52  
68025 Mannheim (DE)

**Angefochtene Entscheidung:** **Entscheidung der Einspruchsabteilung des Europäischen Patentamts, die am 22. März 2013 zur Post gegeben wurde und mit der der Einspruch gegen das europäische Patent Nr. 1961307 aufgrund des Artikels 101 (2) EPÜ zurückgewiesen worden ist.**

**Zusammensetzung der Kammer:**

**Vorsitzender** A. de Vries  
**Mitglieder:** S. Oechsner de Coninck  
O. Loizou

## **Sachverhalt und Anträge**

- I. Die Beschwerde richtet sich gegen die Entscheidung der Einspruchsabteilung, die am 22. März 2013 zur Post gegeben wurde.
- II. Die Beschwerdeführerin legte am 14. Mai 2013 Beschwerde ein und entrichtete am selben Tag die Beschwerdegebühr.
- III. Mit Mitteilung vom 10. Oktober 2014, die die Beschwerdeführerin am 13. Oktober 2014 erhalten hat, teilte die Geschäftsstelle der Kammer der Beschwerdeführerin mit, dass, wie sich aus den Akten ergebe, die eingelegte Beschwerde nicht begründet worden sei und daher die Beschwerde nach Artikel 108 Satz 3 EPÜ in Verbindung mit Regel 101 (1) EPÜ voraussichtlich als unzulässig verworfen werde. Die Beschwerdeführerin wurde darüber in Kenntnis gesetzt, dass etwaige Stellungnahmen innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung dieser Mitteilung einzureichen seien.
- IV. Es ging keine Erwiderung ein.

## **Entscheidungsgründe**

Innerhalb der in Artikel 108 Satz 3 EPÜ in Verbindung mit Regel 126 (2) EPÜ vorgesehenen Frist wurde keine schriftliche Beschwerdebegründung eingereicht. Außerdem enthält weder die Beschwerdeschrift noch eine der anderen eingereichten Unterlagen Ausführungen, die nach Artikel 108 EPÜ und Regel 99 (2) EPÜ als Beschwerdebegründung gelten könnten. Die Beschwerde ist daher als unzulässig zu verwerfen (Regel 101 (1) EPÜ).

## Entscheidungsformel

### Aus diesen Gründen wird entschieden:

Die Beschwerde wird als unzulässig verworfen.

Der Geschäftsstellenbeamte:

Der Vorsitzende:



G. Magouliotis

A. de Vries

Entscheidung elektronisch als authentisch bestätigt